AUSGABE NR. 1 1. JAHRGANG NOVEMBER 2007

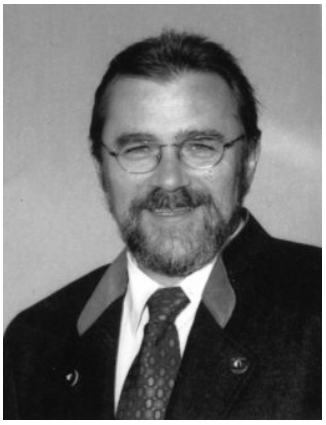
# AUFWIND USB

## Unabhängige Soziale BÜRGER-ZEITUNG für Geisenfeld und seine Ortsteile

## USB – Wir über uns

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
all jenen, die noch nicht wissen, wer die USB ist, wollen wir uns heute in unserem neuen Medium „Aufwind“ kurz vorstellen.

**Wer sind wir?**



Wir, die USB, sind die neue kommunalpolitische Kraft in Geisenfeld – mit altbekannten Namen! Viele der mittlerweile 62 Mitglieder dieser neuen Wählergruppe dürften Ihnen bereits bestens bekannt sein. Das beginnt mit der USB-Stadtratsfraktion, an der Spitze ***Christian Staudter***, Fraktionssprecher und zugleich Kreisrat. Christian Staudter wird darüber hinaus als unser Bürgermeisterkandidat antreten. Auch die weiteren Stadträte ***Rudi Zurth***, ***Ferdinand Krenauer***, ***Dr. Wolfgang Hollweck*** und ***Günter Böhm*** (Stadt- und Kreisrat) stehen für langjährige kommunalpolitische Erfahrung. Einen sehr guten Namen haben auch die ehemaligen Stadträte ***Ida Mühlbauer***, ***Johann Stephan***, ***Karl-Heinz Schlesiger***, ***Ernst Arnold*** und ***Sebastian Zimmermann***. Sie alle stehen voll hinter uns!
Viele weitere Mitglieder wie z.B. ***Henriette Staudter***, ***Miek Michielsen***, ***Monika Zellner***, ***Manfred Meixensberger***, ***Peter Mühlbacher***, ***Gerhard Maushammer, Rosi Schätzl*** oder ***Fritz Hausler*** haben sich jahre- und jahrzehntelang in den unterschiedlichsten Funktionen für ihre Mitbürger engagiert und wollen dies dankenswerter Weise auch künftig tun!
Das heißt, alle, die sich in der alten Organisation nennenswert und sehr erfolgreich über viele Jahre eingesetzt haben, sind jetzt bei uns. Und das hat gute Gründe!
Wir, das sind aber auch Neumitglieder, die gerne in einer Organisation mitarbeiten wollen, in der es keine permanenten Intrigen und Streitereien mehr gibt, sondern das *Miteinander* für unsere Heimatstadt im Vordergrund steht!

**Wofür steht die USB?**

**U** – wie unabhängig heißt, dass wir uns ohne Parteizwänge frei von Ideologien und nur dem Wohl der Geisenfelder Bürgerinnen und Bürger verpflichtet fühlen.
**S** – wie sozial. Kommunalpolitik ist Sozialpolitik im besten Sinne. Wir setzen uns deshalb weiterhin für ein lebens- und liebenswertes Geisenfeld ein, das Familien, älteren Mitbürgern sowie Kindern und Jugendlichen attraktive Lebensbedingungen in einer gesunden und schönen Umgebung in Geisenfeld und seinen Ortsteilen bietet. Dazu zählt z.B. auch der weitere Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, die Ansiedlung von arbeitsplatzwirksamen Gewerbebetrieben, die Förderung der heimischen Wirtschaft, die Entlastung der Innenstadt vom Schwerlastverkehr und die Förderung des Ehrenamtes.

Gutschein für Martini-Markt

**B** – wie bürgernah. Wir sind jederzeit für Ihre Sorgen und Nöte ansprechbar, ohne den Anspruch zu erheben, es jedem recht machen zu wollen. Wir setzen auf ein „Miteinander“ in konstruktivem Dialog. Dies sollte, so meinen wir, aber auch für eine kundenfreundliche und dienstleistungsorientierte Stadtverwaltung gelten.

Sprechen Sie uns an – oder noch besser, kommen Sie doch einfach mal bei einer unserer nächsten Veranstaltungen vorbei! Sie sind herzlich eingeladen!

**Warum „Aufwind“?**

Sie kennen den „Hanfstingl“, ein Mitteilungsblatt, das über viele Jahre von den Leuten gemacht wurde, die sich jetzt in der USB engagieren. Den Namen fand damals unser leider viel zu früh verstorbener Bürgermeister **Max Steinberger** und er passte gut zu Geisenfeld, war doch vor dem Hopfenanbau der Hanf die wichtigste Nutzpflanze unserer Gegend.

Leider haben wir uns diesen Namen - wie bei unserer Homepage - nicht schützen lassen, so dass wir aufgrund der bisherigen Erfahrungen auf weitere Streitereien verzichten und uns für „Aufwind“, passend zu unserem Logo mit dem aufsteigenden Drachen, entschieden haben.

Kurz: **Der bisherige „Hanfstingl“ ist der neue „Aufwind“!**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Eine demokratische Gesellschaft lebt vom „Mitmachen“ ihrer Bürger. **Wir bitten Sie deshalb, uns mit Ihrer Unterschrift in den Unterstützerlisten, die zu gegebener Zeit in der Stadtverwaltung ausgelegt werden, zu helfen.**

Wir wollen – wie viele andere Bürgerinnen und Bürger auch – dass **Christian Staudter unser nächster Bürgermeister** wird! Wir wollen auch, dass möglichst viele unserer Kandidatinnen und Kandidaten den Sprung in den Stadtrat schaffen!

Dazu brauchen wir Ihr Vertrauen, um das wir Sie hiermit bitten!

Sie sind aber auch recht herzlich eingeladen als Mitglied der USB aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitzuarbeiten. Das kann bei uns jeder, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Alter (ab 16 Jahren).

Unsere Mitgliedsbeiträge sind moderat - Schüler, Auszubildende, Studenten und Hartz IV-Empfänger zahlen nichts.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.usb-g.de**

Günter Böhm – 1. Vorsitzender USB

## USB - Termine

| Tag | Datum | Uhrzeit | Ort | Thema |
|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 14.11.2007 | 14.30 | Landgasthof Rockermeier, Unterpindhart | **„Von Frau zu Frau“** – Informatives & Süßes<br>Wirkungsweise von Farben auf Körper – Geist – Seele, Referentin Elke v. Behm |
| Donnerstag | 15.11.2007 | 19.30 | Gasthaus Glas, Geisenfeld | Nominierung des Bürgermeister-Kandidaten |
| Sonntag | 18.11.2007 | | Martinimarkt | Informationsstand der USB, Unicef-Weihnachts-kartenverkauf, Glühwein |
| Mittwoch | 21.11.2007 | 14.30 | Gasthaus Wallner, Rottenegg | **„Von Frau zu Frau“** – Informatives & Süßes<br>Wirkungsweise von Farben auf Körper – Geist – Seele, Referentin Elke v. Behm |
| Dienstag | 27.11.2007 | 19.30 | Gasthaus Wallner, Rottenegg | USB - Mitgliederversammlung |
| Donnerstag | 29.11.2007 | 14.30 | Gasthaus Turber, Ilmendorf | **„Von Frau zu Frau“** – Informatives & Süßes<br>Wirkungsweise von Farben auf Körper – Geist – Seele, Referentin Elke v. Behm |
| Mittwoch | 05.12.2007 | 14.30 | Caritas – Seniorenheim | Nikolausfeier |
| Montag | 17.12.2007 | 14.30 | Restaurant Poseidon | Adventfeier für die Senioren unserer Großgemeinde |
| Montag | 17.12.2007 | 19.30 | Restaurant Poseidon | USB - Adventfeier |
| Donnerstag | 14.02.2008 | 19.30 | Gasthaus Glas, Geisenfeld | **„Alte Heilmittel wieder entdeckt / Teil 2“**<br>Referent Prof. Prof. h. c. Matthias Kunth,<br>Erlös zur Unterstützung caritativer Einrichtungen |

Ausschneiden und am 18.11.2007 beim Martinimarkt am USB-Infostand einlösen

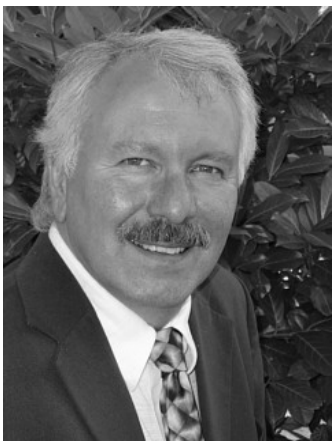
Gutschein für 1 Becher Glühwein - USB -


Impressum (Auflage 3800 Exemplare)

**Herausgeber:** USB Geisenfeld
**ViSdP:** Günter Böhm, Bahnhofplatz 6, 85290 Geisenfeld
**Internet:** www.usb-g.de
**E-mail:** info@usb-g.de
**Satz:** Manfred Meixensberger
**Druck:** Seber Offset GmbH, Vohburg

# Christian Staudter – ganz persönlich

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



unsere Kandidatenaufstellung für die Stadtratswahl liegt hinter uns, meine Aufstellung zum Bürgermeisterkandidaten der USB am 15. November vor uns. Ich freue mich sehr, an der Spitze dieser Frauen und Männer stehen zu dürfen, die alle viel Potential zum Wohl unserer Stadt mitbringen, weil sie sich in vielfältigster Weise für unser aller Gemeinwohl einsetzen.

Apropos Reißverschluss:
Eigentlich geht uns dieses Thema als USB, der neuen und zugleich „alten" politischen Kraft in Geisenfeld, ja nichts mehr an. Trotzdem praktizieren wir diesen als einzige Liste perfekt, obwohl man von mir immer das Gegenteil behauptete.

Oft werde ich gefragt, warum ich mich doch wieder für eine Kandidatur um das Bürgermeisteramt entschlossen habe, obwohl ich vor drei Jahren schon einmal meinen Verzicht darauf erklärt habe.

Die Antwort darauf ist ganz einfach:
Ich wollte Platz machen für einen jüngeren Kandidaten aus unserer Fraktion. Und nur ein solcher konnte realistischerweise in Frage kommen. Denn für das Bürgermeisteramt ist es meiner Meinung nach unbedingt erforderlich, bereits über ein hohes Maß an kommunalpolitischer Erfahrung zu verfügen, wenn man sich darum bewirbt. Jedoch zeigte sich nach intensiven Gesprächen, dass aus den verschiedensten nachvollziehbaren persönlichen Gründen momentan niemand anderer zur Verfügung stehen konnte.

Ein weiterer starker Beweggrund ist für mich aber, dass ich von unseren Mitgliedern, vor allem aber von sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern gebeten wurde, doch noch einmal anzutreten, weil sie mich für den idealen Bürgermeister halten. Außerdem äußerten sich viele Bürger dahingehend, dass meine Chancen sehr gut seien, u. a. auch deshalb, weil ich bei der letzten Wahl nur wegen der geringen Zahl von 18 Stimmen die Stichwahl verpasst hatte.
Mein wichtigstes Motiv ist jedoch, Visionen für die Zukunft Geisenfelds und seiner Ortsteile zu entwickeln und mit Ihnen, liebe Mitbürger/innen umzusetzen. **Vor allem aber traue ich mir dies auch zu.** Ich bin überzeugt, aus meinem beruflichen Werdegang heraus die notwendigen Qualifikationen und Führungseigenschaften zu besitzen, um der großen Herausforderung dieses Amtes gerecht zu werden. Vor allem aber möchte ich für die Menschen unserer Stadt und der Ortsteile **da sein** und mit ihnen zusammen unser Gemeinwesen bis ins Jahr **2020** weiter entwickeln.

Kurz möchte ich noch 2 Vorwürfe klarstellen, die mir von bestimmter Seite gemacht werden.

1. *Es könne nicht sein, eine Kreisvorsitzende von der Stadtratsliste auszuschließen.*

Dazu ist zu sagen, dass die besten Frauenplätze 2 und 4 von Anfang an für die beiden Damen vorgesehen waren. Jedoch passierten dann Dinge, die eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit für mich einfach unmöglich machten und letztlich die Trennung die einzig logische und vernünftige Konsequenz war.

2. *Ich würde nicht einmal mit 2 Frauen fertig werden.*

Dazu sage ich, wenn sich jemand nicht integrieren lässt, zu keiner Selbstkritik fähig ist, die Schuld immer bei anderen sucht, immer nur die eigene Meinung gelten lässt, dann ist dagegen einfach kein Kraut gewachsen.
**Außerdem ist Kommunalpolitik für mich immer nur Sachpolitik und nie Parteipolitik!**
Soviel zur Vergangenheitsbewältigung.

Nichts ist den Wählerinnen und Wählern zu Recht verhasster als dauernder (innerparteilicher) Streit. Wie wohltuend sind jetzt dagegen die Harmonie und die Geschlossenheit in unserer neuen Gruppierung USB. Unterschiedliche Meinungen werden ausführlich diskutiert und zu einem gemeinsamen Konsens geführt. Wir alle sind hoch motiviert und kreativ bei der Sache. Endlich können wir uns wieder auf unsere Kernaufgabe konzentrieren und zum Wohle unserer Großgemeinde arbeiten!

Selbstverständlich können Sie sich, liebe Mitbürger/innen, **jederzeit** mit einem persönlichen Anliegen an mich wenden. Nehmen Sie mit mir mündlich (Münchener Str. 29), telefonisch (70729), per Fax (70739) oder per Email (christian@staudter-online.de) Kontakt auf. Sie können immer auch bei mir zu Hause – wie ich es schon seit vielen Jahren handhabe - einen Termin vereinba-

ren. Gerne bin ich Ihnen bei der Lösung Ihres Problems behilflich, soweit ich es vermag.

Noch ein Wort zu unserer Kandidatenliste, auf die ich sehr stolz bin, repräsentiert sie doch einen Querschnitt unserer Bevölkerungsstruktur.
Auf Platz 20 kandidiert meine Ehefrau Henriette. Damit schließt sich der Kreis und unsere Liste wird zu einer runden Sache. Nachdem das Wahlgesetz dahingehend geändert wurde, können nun auch Verwandte oder Ehepartner gemeinsam in das Gemeindeparlament einziehen, was früher nicht möglich war. Ich bitte Sie schon heute, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei den Kommunalwahlen am 2. März 2008 um Ihr Vertrauen für unsere Liste.

Herzlichst Ihr

## Die USB-Stadtratskandidatinnen/-kandidaten

Obere Reihe, v.l.n.r.: Peter Mühlbacher (**Listenplatz 7**), Kurt Götz (19), Monika Leprich (12), Helga Seemeier (18), Rudi Simon (17), Birgit Gigl (10), Christian Wallner (15), Martin Kölbl (13), Christa Bogenrieder (14), Manfred Meixensberger (9), Petra Leppmeier (16), Priller Josef (21, Nachrücker), Henriette Staudter (20),
Untere Reihe, v.l.n.r.: Paul Weber (11), Miek Michielsen (4), Günter Böhm (3), Monika Zellner (2), Christian Staudter (1), Elke v. Behm (6), Wolfgang Hollweck (5), Rosi Schätzl (8). Weitere Nachrücker (nicht auf dem Foto): Maria Rita Kappelmeier-Doesel (22), Manfred Niebauer (23), Julia Zurth (24), Johann Stephan (25)